



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

heute war das Thema Senkung der Mehrwertsteuer im Gastgewerbe auf der Tagesordnung im Bundestag:

Auch in dieser Woche hatte Ingrid Hartges, unsere Hauptgeschäftsführerin des DEHOGA Bundesverbandes, noch einmal Gelegenheit, die guten Argumente für die 7 % in einer Anhörung im Tourismusausschuss des Deutschen Bundestags darzulegen.

Die geplante einheitliche Besteuerung von 7 Prozent für Speisen ist die wichtigste Maßnahme für die Zukunftssicherung der gastronomischen Betriebe in Deutschland. Nutzen Sie auch das Plakat:

„Verlässlichkeit, die Zukunft sichert.“

und bekennen Sie Farbe zum Branchenanliegen Nummer 1.

In diesem Newsletter haben wir ein erstes Merkblatt zum Thema Vertragsgestaltung ab Januar 2026 bezüglich der Senkung der Mehrwertsteuer auf Speisen. Eine umfassende Handreichung erarbeiten wir aktuell und werden diese rechtzeitig zur Verfügung stellen.

Alle weiteren wichtigen Themen der Woche haben wir wieder zusammengestellt und freuen uns immer über Anregungen und Hinweise.

Ihr DEHOGA Thüringen



Merkblatt: Mehrwertsteuersenkung auf Speisen ab 1.1.2026 bei der Angebotserstellung

Aufgrund der bevorstehenden Mehrwertsteuersenkung hat Ihr DEHOGA ein Merkblatt zur „Handhabung der Mehrwertsteuersenkung auf Speisen ab 1.1.2026 bei der Angebotserstellung“ erstellt. [Dieses finden Sie hier verlinkt.](#)

Zeigen Sie Flagge mit dem 7%-Plakat - [hier zum Downloaden.](#)

Unterschiedliche Auffassungen zur Mehrwertsteuersenkung

Die von der Bundesregierung geplante Senkung der Mehrwertsteuer in der Gastronomie auf Speisen wird kontrovers beurteilt. In einer öffentlichen Anhörung des Ausschusses für Tourismus am Mittwoch unter Leitung der Vorsitzenden Anja Karliczek (CDU) begrüßte Professor Justus Haucap (Düsseldorf Institute for Competition Economics - DICE) die geplante Senkung der Mehrwertsteuer von 19 auf sieben Prozent ausdrücklich.

[weiterlesen...](#)

Ab 2026 gilt neue Fassung der DGUV Vorschrift 2

Zum 1. Januar 2026 tritt für Mitgliedsunternehmen der BGN eine neue Fassung der DGUV Vorschrift 2 „Betriebsärztinnen und Betriebsärzte sowie Fachkräfte für Arbeitssicherheit“ in Kraft. Bis dahin gilt die bisherige Fassung unverändert. Die überarbeitete Vorschrift konkretisiert das Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG). Sie legt genau fest, wie die betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung im Betrieb umgesetzt werden soll und welche Aufgaben Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Sifa) dabei übernehmen.

[weiterlesen...](#)

Das Gesetz zum Schutz vor Manipulationen an digitalen Grundaufzeichnungen vom 22. Dezember 2016, das "Kassengesetz", führte die Pflicht zur Ausgabe von Belegen zum 1. Januar 2020 ein. Der Beleg kann elektronisch oder in Papierform ausgestellt werden. Das Erstellen des Belegs muss in unmittelbarem zeitlichem Zusammenhang mit dem Geschäftsvorgang erfolgen.

[weiterlesen...](#)



ISS GUT Leipzig vom 2. bis 4.11.2025 – ein Highlight für alle Gastgewerbe-Enthusiasten

Auf dem DEHOGA-Gemeinschaftsstand erleben Sie eine Showküche mit spannenden Live-Vorführungen rund um kreative Kochtechniken gepaart mit interessanten Vorträgen am Kochtopf zu Themen wie Kassenmeldepflicht, Unternehmensnachfolge oder KI.

Beim Tafelturnier bestaunen Sie 10 kreative Tafeln, bei dem sich die Teams im Ideenreichtum messen und kreative Konzepte live präsentiert werden. Hier ist Thüringen mit vier Tafeln vertreten.

Kostenfreie Eintrittskarten sind verfügbar – sichern Sie sich Ihren Platz mit dem Gutscheincode IGL25DEHOGA2T auf www.iss-gut-leipzig.de/tickets. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Biergarten muss nicht früher schließen - Gastronomin obsiegt gegen die Stadt Köln in 2. Instanz

Die Freiluftsaison neigt sich zwar langsam dem Ende zu. Aber vielleicht zeigt sich ja noch der „Goldene Oktober“ und die Biergärten füllen sich noch einmal in diesem Jahr. Erforderlich dazu ist bekanntlich die Sondernutzungserlaubnis des Wirtschaftsgartens, die alljährlich aufs Neue zu beantragen ist. Soweit zum Bürokratieabbau.

[weiterlesen...](#)



Änderung des DEHOGA Umwelt-Siegels ab 2026

Die GreenSign Institut GmbH wird ab dem 1. Januar 2026 die Zertifizierungen für unsere DEHOGA Thüringen-Mitgliedsbetriebe übernehmen.

[weiterlesen...](#)

Bundeskabinett beschließt Sozialversicherungsrechengrößen 2026

Das Kabinett hat am 8. Oktober 2025 die Verordnung über die Sozialversicherungsrechengrößen 2026 beschlossen. Mit der Verordnung werden die maßgeblichen Rechengrößen der Sozialversicherung u. a. auch die Beitragsbemessungsgrenzen aktualisiert.

[Zur Pressemitteilung](#)

Bundesrat positioniert sich zum Steueränderungsgesetz 2025

Mit einer umfangreichen Stellungnahme hat sich der Bundesrat heute zum geplanten Steueränderungsgesetz 2025 und damit u.a. auch zu einigen Aspekten und Ausschussempfehlungen rund um die Senkung der Mehrwertsteuer in der Gastronomie positioniert.

Kompensation für geringere Steuereinnahmen gefordert

Angesichts der insgesamt durch das Gesetz zu erwartenden Mindereinnahmen und der sich dadurch verschärfenden Haushaltslage der Länder hält der Bundesrat eine Verständigung mit dem Bund über eine dauerhafte und umfassende Entlastung der Länder- und Gemeindehaushalte für notwendig. Er fordert die Bundesregierung auf, die zu erwartenden Steuermindereinnahmen zu kompensieren. In diesem Zuge wurde unter anderem auch eine entsprechende Ausschussempfehlung angenommen - darin werden als Kompensation unter anderem die verstärkte Finanzierung des Deutschlandtickets durch den Bund oder eine Anhebung der Finanzierungsbeteiligung des Bundes an den flüchtlingsbedingten Ausgaben der Länder benannt.

Bundesrat für verpflichtende digitale Zahlungsoption und gegen Registriertassenpflicht sowie Ausweitung der Steuersenkung auf Getränke

Der Bundesrat hat sich zudem mit weiteren Empfehlungen der Ausschüsse zum Steueränderungsgesetz 2025 beschäftigt, die teilweise im konkreten Zusammenhang mit der Mehrwertsteuerreduzierung in der Gastronomie stehen, und folgendermaßen abgestimmt:

Angenommen wurde eine Ausschussempfehlung, nach der der Bundesrat fordert, im weiteren Gesetzgebungsverfahren einen Vorschlag zur Einführung einer rechtlichen Verpflichtung zu erarbeiten, dass Geschäfte des Alltags neben der Annahme von Bargeld mindestens eine gängige digitale Zahlungsoption anbieten müssen (Ziel: Bekämpfung von Steuerhinterziehung)

Die Ausschussempfehlung, im weiteren Gesetzgebungsverfahren kurzfristig konkrete Regelungsvorschläge zur Änderung der Abgabenordnung vorzulegen, um eine gesetzliche Registriertassenpflicht (ebenfalls vor dem Hintergrund der Bekämpfung von Steuerhinterziehung) einzuführen, wurde abgelehnt.

Ebenfalls abgelehnt wurde die Ausschussempfehlung, die geplante Mehrwertsteuersenkung auch auf Getränke auszuweiten (indem die Formulierung „mit Ausnahme der Abgabe von Getränken“ im Gesetzestext gestrichen wird).

Weiterer Gang des Gesetzgebungsverfahrens

Die Stellungnahme des Bundesrats wird der Bundesregierung weitergeleitet. Dann ist der Bundestag am Zug, das Gesetz zu beschließen. Anschließend kommt es erneut zum Bundesrat, der dann über seine Zustimmung entscheidet.

AOK PLUS 

Probiers Ma(h)l und
pack **Gesundes rein**



Mach mit
und entdecke
dein PLUS

Dein PLUS
fürs gesündere Ich.



DEHOGA Thüringen e.V., Witterdaer Weg 3, 99092 Erfurt

Telefon: 0049 361 590780 - Telefax: 0049 5907810 - E-Mail: info@dehoga-thueringen.de

[Abmeldelink](#)